



**LANDESKRANKENHAUS HOHENEMS
JAHRESBERICHT 2017
ABTEILUNG PFLEGEDIENST**

Pflegeleiter: Geiger Arno, DGKP, MSc
Bereichsleiter: Mayer Martin, DGKP
Horwath Martin, DGKP

Website: www.lkhh.at/pflege

Personalbesetzung zum 31.12.2017 (Dienstposten)

130,5 Diplomierte Gesundheits- u. Krankenschwestern/-pfleger
25 PflegeassistentInnen – OP und Gipsassistenten
15 Abteilungshelferinnen

Bericht

Das Hauptaugenmerk der Pflege-MitarbeiterInnen am Landeskrankenhaus Hohenems lag im Jahr 2017 auf der Erbringung und Sicherstellung der pflegerischen Leistungen zur Versorgung der PatientInnen. Diese Herausforderung erfüllten die MitarbeiterInnen wie jedes Jahr mit sehr viel Einsatz, Engagement und Flexibilität. Die hohe Zufriedenheit der PatientInnen, welche aus zahlreichen positiven Wortmeldungen und den PatientInnenfeedbackbögen herausgeht, spricht für die sehr gute Arbeit der MitarbeiterInnen und eine hohe Pflegequalität am Landeskrankenhaus Hohenems.

Die Auslastung, sowie die erbrachten Leistungen am Landeskrankenhaus Hohenems sind für das Jahr 2017 im stationären Bereich im Vergleich zu den letzten Jahren konstant. Die Anzahl der Pfl egetage für 146 Krankenhausbetten betrug 46293 Tage, was eine Auslastung von 85% pro Bett entspricht. Die Ambulanzfrequenz erreichte die Zahl von 64.282, des Weiteren wurden 2855 tagesstationäre Operationen durchgeführt.

Der Brennpunkt im Jahr 2017 stellte die Implementierung des ELVIS MPA dar. Dieses Projekt verlangte viel Engagement aller MitarbeiterInnen. Das Interesse an der Mitwirkung stellen die MitarbeiterInnen schon im Jahr 2016 bei den Erstellungs-Workshops tatkräftig unter Beweis. Parallel dazu wurde ein umfassendes Ausfallkonzept für das Worst-Case-Szenario eines kompletten Ausfalles erstellt. In diesem Zusammenhang kristallisierte sich unsere außerordentliche Vielfältigkeit und Komplexität heraus. Diese Leistungen ermöglichten dann am 1.4.2017 einen reibungslosen Switch in das neue Dokumentationsportfolio von ELVIS. Löblich hervorzuheben ist die tadellose interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Berufsgruppen die im Landeskrankenhaus Hohenems wirken. Diese Zusammenarbeit gilt es auch weiterhin zu fördern. Vielen Dank dafür.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erweiterungsplanung der Abteilung für Palliativmedizin. Diese wird mit Februar 2018 um sechs stationäre Betten (von 10 auf 16 Betten) erweitert. Ein weiterer Meilenstein in der Palliativ – Versorgung für das Land Vorarlberg ist somit er



reicht. Vielen Dank an alle Beteiligten, die dies ermöglicht haben. Die Personalplanung der Pflege war eine Herausforderung für die Pflegedirektion. Die sehr gute Bewerbungslage und das hohe Interesse vieler Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pflege für die Palliativ- Abteilung machten dies jedoch um Einiges leichter.

Anerkennenswert ist die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit der Pflege mit allen Berufsgruppen, die am Landeskrankenhaus Hohenems wirken. Diese Zusammenarbeit über die eigene Berufsgruppe hinaus, hat für alle Beteiligten einen Nutzen und ist mitverantwortlich für den guten Ruf des Hauses.

Die wichtige Kooperation mit dem „Mobilen Palliativteam“ läuft weiterhin gut. Ein wesentlicher Beitrag im Bereich der palliativmedizinischen Versorgung wird in Hohenems weitergelebt.

Projekte, Fortbildungen, Weiterbildungen, Supervision,...

Die hohe Qualität der geleisteten Arbeit und das angenehme Betriebsklima am Landeskrankenhaus Hohenems soll weiterhin bestehen bleiben. Hierzu folgt ein kurzer Überblick über Maßnahmen die diesen Bereich stärken.

Innerbetriebliche Projekte und Fortbildungen:

Arbeitsgruppen zu den Themen Ernährung, Wunden, Onkologie, Viatikum, Pflegedokumentation und komplementärer Pflege erarbeiteten aktuelles Wissen, welches im Rahmen von Sitzungen im Sinne eines „Wissenstransfers“ an andere MitarbeiterInnen weitergegeben wurde. So konnte der Qualitätsstandard der Arbeit fortlaufend evaluiert und verbessert werden.

Externe Fortbildungen:

Die Mitarbeiter des Landeskrankenhaus Hohenems zeigten starkes Interesse am Besuch von diversen fachspezifischen Fortbildungen in allen Bereichen.

Weiterhin sehr erfolgreich werden die bestehenden und neuen Projekte und Maßnahmen am Landeskrankenhaus Hohenems umgesetzt.

- Seminar „neue Mitarbeiter“
- Workshop für „Praxisanleiter“
- Workshop für „verantwortliche der Arbeitsgruppen“
- Lange Nacht der Pflege
- Familienfrühstück für karenzierte MitarbeiterInnen
- Führungsbegleitung der Pflegeverantwortlichen
- Umstellung der Ambulanz ins Ersteinschätzungssystem (MTS)

Alle diese Projekte tragen zur Zufriedenheit der MitarbeiterInnen und der Entwicklung der Pflege am Landeskrankenhaus Hohenems bei.

Die Pflegedirektion bedankt sich bei allen MitarbeiterInnen der Pflege am Landeskrankenhaus Hohenems für die gute Zusammenarbeit und die tollen Leistungen während des ganzen Jahres.

Arno Geiger, MSc

Pflegedirektor Landeskrankenhaus – Hohenems